Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 26 (1946)

Rubrik: Die Urgeschichtliche Abteilung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III. Die Urgeschichtliche Abteilung.

Das Personal war im abgelaufenen Jahr durch den Zuwachs infolge der Ausgrabungen von Burgäschi-SW stark beschäftigt. Mit der Ergänzung und Wiederherstellung der massenhaften Gefässe beschäftigte sich mit Sachkenntnis Herr H. Hess; ferner gelang es den Herren Buri und Hess durch ein Trockenverfahren mittelst Alaun zufriedenstellende Ergebnisse in der Holzkonservierung zu erzielen. Ob es sich aber auf die Dauer bewähren wird, muss abgewartet werden.

Die neuen Gefässe samt den einzigartigen Tierfigürchen fanden ihren Platz in einer neuen Stockvitrine, die von unserm Personal erstellt worden war. Abgesehen von dem ungünstigen Standort nahe bei der Türe, ist die Vitrine gelungen und kommen die Gefässe darin gut zur Geltung.

Eine unserer schönsten römischen Kleinbronzen ist die sog. Tänzerin von Courtaman. Bislang fehlte uns eine Gussform davon, welche Lücke nun endlich geschlossen werden konnte. Ebenso wurden Gipsabgüsse der Muttergottheiten aus dem Gräberfeld vom Rossfeld und aus dem Tempelbezirk von Allmendingen/Thun erstellt.

Bei der Ausgrabung von Burgäschi war Herr H. Hess mit der Aufsicht der Arbeiten betraut und führte das Fundprotokoll. Nach der Pflockvermessung durch Hrn. Geometer Wildberger vom Urgeschichtlichen Institut erstellte er das nötige Planmaterial.

Dem Technischen Arbeitsdienst des Kantons Bern (TAD) sind wir für die Überlassung des Hrn. H. Ederheimer zum Erstellen von Zeichnungen verpflichtet und statten den Beteiligten unsern besten Dank ab.

O. Tschumi.